

Smartphones für Menschen mit Behinderungen – gibt es die und wo finde ich sie?

Utl.: Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Vor allem für blinde und sehbehinderte Menschen sind sie ein unverzichtbares Hilfsmittel bei der Bewältigung des Alltags. =

Wien (OTS) - Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Vor allem für blinde und sehbehinderte Menschen sind sie ein unverzichtbares Hilfsmittel bei der Bewältigung des Alltags. Das Smartphone dient der Kommunikation, der Navigation oder als Vorlesegerät und ermöglicht selbstständige Mobilität. Allerdings nur, wenn es barrierefrei bedienbar ist!

Tatsächlich hat ein Forschungsprojekt zur gesellschaftlichen Bedeutung von mobiler Barrierefreiheit[1] gezeigt, dass für 70% der Befragten ein mobiles Gerät einen enormen Unterschied im Alltag macht im Zugang zu Dienstleistungen und der Gesellschaft. Besondere Bedeutung kommt barrierefreien Geräten zu im Zugang zu Bildung, Arbeitsplatz und selbstständigem Leben.

Allerdings ist die Marktdurchdringung von mobiler Technologie in der Gruppe der Menschen mit Behinderung weit geringer als im Rest der Gesellschaft. Ein Grund dafür ist der Mangel an Information. Welches Smartphone entspricht meinen Bedürfnissen, welches kann ich gut bedienen? Diese wichtige Frage ist für den Nutzer oft schwer zu beantworten.

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs bietet nun gemeinsam mit dem Mobile & Wireless Forum (MWF) eine alltagstaugliche Lösung an. Über die Internetseite [<https://gari.hilfsgemeinschaft.at/>] (<https://gari.hilfsgemeinschaft.at/>) können barrierefreie Smartphones im deutschsprachigen Bereich gefunden werden. Diese Seite wird ein Teil des neuen Webauftrittes der Hilfsgemeinschaft, aber Sie können diesen Dienst ab sofort auch über den angeführten Link nutzen.

Für weiterführende Suchen bietet die [GARI-Seite] (<https://www.gari.info/index.cfm?lang=de>) Menschen mit Behinderungen, älteren Nutzern und ihren Angehörigen weitreichende Informationen über barrierefreie Tablets, Wearables und Apps für Barrierefreiheit

wie etwa Braille Maps oder Hilfestellung über Video und Kamera.

Klaus Höckner, Vorstand der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs: „GARI ermöglicht eine punktgenaue Suche nach dem für mich passenden, barrierefreien Smartphone. Damit mehr Menschen diese hilfreichen Informationen nutzen können, werden wir die Seite auf unserer Website einbinden und täglich aktualisierte Informationen zur Verfügung stellen können. Die Nutzung digitaler Geräte ist für blinde und sehbehinderte Menschen eine enorme Erleichterung bei der Bewältigung des Alltags, doch nur, wenn umfassende Barrierefreiheit gegeben ist. Wir als Hilfsgemeinschaft wollen unseren Teil dazu beitragen, dass barrierefreier Zugang zur Information und Dienstleistung via Smartphones für Menschen mit Behinderung so einfach wie möglich gemacht wird.“

Michael Milligan, Generalsekretär, Mobile & Wireless Forum (MWF): „Wir freuen uns, Menschen zu helfen, das richtige Gerät für ihre individuellen Ansprüche zu finden. Die Zusammenarbeit mit Organisationen wie der Hilfsgemeinschaft ist unglaublich wichtig, um die Menschen zu erreichen, die die Information über die Barrierefreiheit der Geräte am meisten brauchen, und um ihnen zu helfen, ein Gerät zu finden, das ihnen das Leben erleichtern kann. Wir haben heute tolle barrierefreie Lösungen auf dem Markt und es ist einfach schade, wenn die BenutzerInnen diese nicht nutzen können, nur weil die notwendige Information fehlt.“

Wir haben heute gute barrierefreie Technologien auf dem Markt. Die Herausforderung ist der Zugang zu der richtigen Information im richtigen Moment. Dass die Hilfsgemeinschaft die GARI Datenbank ihren Mitgliedern und allen interessierten im deutschsprachigen Raum so zugänglich macht, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Zwtl.: Über die Hilfsgemeinschaft:

Die [Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs] (<https://www.hilfsgemeinschaft.at/>) setzt sich seit über 80 Jahren aktiv für blinde und sehbehinderte Menschen in Österreich ein. Als älteste und mit über 6000 Mitgliedern auch größte Sehbehinderten-Selbsthilfeorganisation vertritt sie die Interessen von mehr als 300.000 blinden und stark sehbeeinträchtigten Menschen in ganz Österreich.

Das Angebot reicht von kostenloser sozialrechtlicher Beratung, Hilfsmittelberatung, Low Vision-Beratung bis zur Expertise

hinsichtlich Barrierefreiheit und der Vertretung in Organisationen wie dem Österreichischen Behindertenrat und in der Standardisierung (national und international - ASI, CEN, ISO; CENELEC).

Mehr Informationen über die Hilfsgemeinschaft:
[<https://www.hilfsgemeinschaft.at>]
(<https://www.hilfsgemeinschaft.at/>)

Zwtl.: Über das Mobile & Wireless Forum (MWF):

Das MWF ist ein internationaler Verband von Telekommunikations-Geräteherstellern mit Interesse an mobiler oder drahtloser Kommunikation. 2008 hat das MWF die Global Accessibility Reporting Initiative (GARI) gegründet, um Konsumenten bessere Information über barrierefreie Geräte zu bieten. Die GARI Datenbank bietet heute Informationen zur Barrierefreiheit von über 1.500 Geräten und ist in 19, bald 20 Sprachen verfügbar unter [www.gari.info] (<http://www.gari.info/>)

Mehr Information über das MWF: [www.mwfai.org]
(<http://www.mwfai.org/>)

* * *

[1] GARI Social Research Project 2019

~

Rückfragehinweis:

Helga Bachleitner
bachleitner@hilfsgemeinschaft.at
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs

Sabine Lobnig
sabine.lobnig@mwfai.org
Mobile & Wireless Forum (MWF)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1807/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0042 2020-05-18/10:14

181014 Mai 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200518_OTS0042